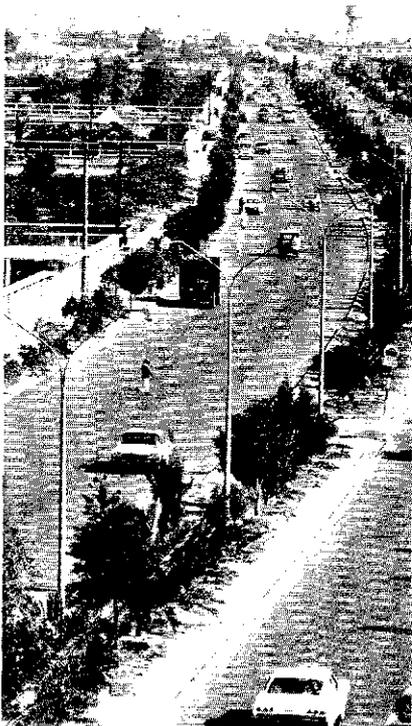


Flüge nach Riyadh sind einzig und allein unsere Sache.

Wir fliegen 2x wöchentlich von Frankfurt auf dem direkten und schnellsten Weg nach Riyadh. Von Riyadh aus fliegen wir weiter nach 24 Geschäftszentren in Saudi Arabien. Nur wir.



SAUDI ARABIAN AIRLINES
6 Frankfurt 1, Kaiserstraße 63,
Tel. 25 30 89, Telex: 41 11 93



BÜCHER

NEU IN DEUTSCHLAND

Geschenkter Sieg

Franz Herre: „Anno 70/71“. Kiepenheuer & Witsch; 320 Seiten; 25 Mark.

Die „historische Reportage“, die der Kölner Journalist Herre zum 100. Jahrestag der Reichsgründung und des Krieges gegen Frankreich aus „lesbaren“ Briefen, Tagebüchern und Frontberichten statt aus „langweiligen“ Staatsakten gefertigt hat, bestätigt ein Urteil Bismarcks: „Nur Faust, ohne Kopf, und doch siegen wir!“

„Es wird herrlich gehen“, so hatte Generalstabschef Moltke am Vorabend des Krieges versichert. Er setzte auf die Disziplin seiner Truppen und die Überlegenheit seiner Militärorganisation. Doch Moltkes strategisches Konzept rascher Umfassung und Vernichtung des Gegners scheiterte zunächst völlig, wie Herre berichtet, an der „Immer feste druff“-Mentalität patriotisch erhitzter Generale.

Die Troupiers ließen es zu ungeplanten Schlachten kommen, wenn sie etwa, wie bei Spichern der Generalleutnant von Kameke, den Anblick eines auf Steilhängen fast unangreifbar verschanzten Gegners nicht ertragen konnten. Sie setzten, so Herre, noch den letzten Mann ans „Soldatenschlachten“ und vergaßen darüber ihre Generalstabsweisungen.

Erst ein „zu dummer“ Befehl der französischen Führung hat schließlich das Kriegsglück gewendet: Die Amateurstrategin Kaiserin Eugénie ließ ihre an Zahl starken Armeen getrennt manövrieren — das schenkte Moltke den Entscheidungssieg von Sedan.



Kanzler Bismarck
„A la Boa constrictor“

Herres Buch will eine „nationalistische Legende zerstören“. Mit zahlreichen, oft amüsanten, mitunter makabren Anekdoten reduziert es zugleich seine historischen Führer-Figuren auf ein „allzumenschliches“ Maß: so etwa den Kronprinzen Friedrich Wilhelm, späteren Kaiser Friedrich III., der sich im Frieden als „Urbild teutonischen Zornes“ feiern ließ, im Krieg aber jeweils erst nach dem Gefecht aufs Schlachtfeld ritt, um blutige Fahnen zu küssen und moribunde Krieger zu trösten; und so auch den Kanzler und Reichsgründer, der sich's im Quartier zu Versailles für 8466 Taler aus seinem Geheimfonds beachtlich wohl sein ließ:

Bei täglich mindestens Omelette mit Champignons, Fasan mit Sauerkraut in Champagner, Ente mit Oliven und Wildschweinkopf mit Himbeergelee und Senf brachte es Bismarck auf 247 Pfund und ein dauerndes Völlegefühl „à la Boa constrictor“.

BESTSELLER

BELLETRISTIK

1. Simmel: **Und Jimmy ging zum Regenbogen.** Droemer; 25 Mark. (1)
2. Charrière: **Papillon.** Molden; 25 Mark. (2)
3. Solschenizyn: **Im Interesse der Sache.** Luchterhand; 12,80 Mark. (3)
4. Puzo: **Der Pate.** Molden; 25 Mark. (4)
5. Sagan: **Ein bißchen Sonne im kalten Wasser.** Ullstein; 18 Mark. (5)
6. Handke: **Die Angst des Tormanns beim Elfmeter.** Suhrkamp; 10 Mark. (8)
7. Hagelstange: **Altherrensommer.** Hoffmann und Campe; 19,80 Mark. (6)
8. Couteaux: **Frau für Vater und Sohn gesucht.** Rowohlt; 16,80 Mark. (7)
9. Fabian/Byrne: **Groupie.** Bärmeier & Nikel; 20 Mark. (9)
10. Updike: **Ehepaare.** Rowohlt; 26 Mark. (9)

SACHBÜCHER

1. Fuchs: **Eltern entdecken die neue Mathematik.** Droemer; 19,80 Mark. (3)
2. Peter/Hull: **Das Peter-Prinzip.** Rowohlt; 18,50 Mark. (2)
3. Hedberg: **Die japanische Herausforderung.** Hoffmann und Campe; 20 Mark. (4)
4. Servan-Schreiber: **Die befreite Gesellschaft.** Hoffmann und Campe; 24 Mark. (5)
5. Steinbuch: **Programm 2000.** DVA; 16,80 Mark. (1)
6. Däniken: **Zurück zu den Sternen.** Econ; 18 Mark. (7)
7. Speer: **Erinnerungen.** Propyläen; 25 Mark. (8)
8. de Bono: **In 15 Tagen Denken lernen.** Rowohlt; 10,80 Mark. (6)
9. Haber: **Brüder im All.** DVA; 19,80 Mark. (9)
10. Eibl-Eibesfeldt: **Liebe und Haß.** Piper; 25 Mark. (10)

Im Auftrag des SPIEGEL wöchentlich ermittelt vom Institut für Demoskopie Allensbach.